

Mitteilung zur Kenntnis Zug der Erinnerung am 13.5.2009 am Hauptbahnhof Erlangen

Informationsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Kenntnisnahme erfolgt
Stadtrat	30.4.2009	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MzK	<input checked="" type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MzK	<input type="checkbox"/>

Beteiligungsverfahren:

Amt 13 – Kosten 2.140 Euro für Budget Amt 13 werden beantragt.

I. Mitteilung zur Kenntnis

Am 13.Mai 2009 wird der „Zug der Erinnerung“ auf dem Erlanger Hauptbahnhof Station machen. Gezogen von einer Dampflok transportiert der Zug mehrere Ausstellungswagen, in denen die Geschichte der europäischen Deportationen erzählt wird. Über tausende Kilometer verschleppten die SS, das Reichsverkehrsministerium und die Deutsche Reichsbahn mehr als 1 Million Kinder und Jugendliche.

Die Ausstellung der gleichnamigen Bürgerinitiative zeigt Exponate, die aus unseren Familienalben stammen könnten: Lachende Kindergesichter, Fotos von Jugendlichen auf Schulausflügen oder im Urlaub. Die Dokumente der Opfer und ihre letzten Briefe, die sie aus den Reichsbahn-Waggons warfen, stehen für das Los der Millionen, die in den Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet wurden. Szenen aus Auschwitz, Bergen-Belsen oder anderen Orten der deutschen Massenverbrechen zeigt die Ausstellung absichtlich nicht. Ein weiterer Ausstellungsbereich stellt mehrere Täter der unterschiedlichen Funktionsebenen vor, die für den Transport der Kinder und Jugendlichen in die Vernichtungslager sorgten.

Auch über das Deportationsgeschehen in Erlangen und der Region wird informiert: Informationstafeln über Kinder und Jugendliche, die nicht zurück kehrten, werden in diesen Tagen vorbereitet. Der „Zug der Erinnerung“ bietet Recherchemöglichkeiten. Mit Hilfe von PC's und einer Handbibliothek können die Besucher auf Spurensuche gehen.

Auf seiner bisherigen Strecke durch 80 Städte hat der „Zug der Erinnerung“ über 280.000 Besucher angezogen, darunter mehrere zehntausend Schülerinnen und Schüler. Es besteht die Möglichkeit, den Zug ab 08.00 Uhr mit Schulklassen oder Kursen zu besuchen (empfohlen ab dem 12. Lebensjahr). Der Eintritt ist frei. Die Wagen sind bis 19.00 Uhr geöffnet. Einzelpersonen ist der Besuch der Ausstellung ohne Anmeldung jederzeit möglich.

Unmittelbar vor dem Besuch der Ausstellung geben pädagogische Zugbegleiter für Schulklassen etwa 15-minütige Einführungen. Auch Nachbereitungen finden am Standort des Zuges statt. Die Veranstalter ermutigen zur Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an der Spurensuche, möglichst in Zusammenarbeit mit den örtlichen Archiven. Die Ergebnisse der lokalen Spurensuche werden in der Gedenkstätte Auschwitz hinterlegt. Besonders engagierte Schülerinnen und Schüler aus Erlangen können an dieser letzten Fahrtetappe teilnehmen.

Der Zeitplan für den Besuch der Erlanger Schulen ist beigefügt.

Am 13.5.2009 wird Bürgermeister Gerd Lohwasser den Zug um 11.00 Uhr auf dem Hauptbahnhof offiziell begrüßen.

gez. Dr. Balleis
.....
Vorsitzende/r

gez. Schmitt
.....
Berichterstatter/in

II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. Kopie <Amt > zum Vorgang